

Kapitel 8: International zusammenarbeiten



45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Reinhard Bütikofer (KV Erfurt)

Änderungsantrag zu GSP.I-01

Von Zeile 46 bis 48:

Bewusstsein der EU, das sich durch die verschiedenen Politikbereiche zieht. Indem die EU mehr strategische ~~Souveränität~~ Handlungsfähigkeit aufbaut, kann sie auch global Demokratie schützen und den Klimaschutz voranbringen sowie in der Wirtschafts- und Finanzpolitik an Menschenrechten und

Begründung

Präsident Macrons Konzept der strategischen Souveränität sollten wir uns nicht zu eigen machen. Die Vorstellung einer "strategisch souveränen" EU ist a) eng verwandt mit der Vorstellung der EU als einer dritten globalen Supermacht, b) falsch, weil sie in einseitiger Weise den tendenziell nationalistischen Souveränitätsdiskurs zu Lasten der Vorstellung von notwendiger internationaler Zusammenarbeit in den Vordergrund rückt, c) praktisch mit der Aufwendung von mindestens 5% vom BIP für Rüstung über die nächsten 20 Jahre verbunden. Strategische "Handlungsfähigkeit" ist dagegen ein in seiner Bescheidenheit realistischeres Konzept.

weitere Antragsteller*innen

Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Lennart Lünemann (KV Münster); Timm Schulze (KV Bamberg-Stadt); Henrike Hahn (KV München); Jochen Aulbach (KV Main-Kinzig); Sebastian Stölting (KV Bielefeld); Jutta Paulus (KV Neustadt-Weinstraße); Hannah Neumann (KV Berlin-Lichtenberg); Martin Wolf (KV Miesbach); Karl Hertkorn (KV Sigmaringen); Herbert Lange (KV Landshut-Land); Jonas Borgmeier (KV Gütersloh); Reimar Chladek (KV Karlsruhe); Isabell Christin Welle (KV Jena); Leonie Völker (KV Aachen); Sebastian Schäfer (KV Oberberg); Michael Merkel (KV Bochum); Doreen Rath (KV Altenburg); Björn Bühring (KV Göttingen); sowie 14 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.